

Winter und Sommer

Text: Ludwig Uhland

Melodie: Felix Mendelssohn Bartholdy



O Win - ter, schlim - mer_ Win - ter, wie ist die Welt so



klein! Du drängst uns All' in die Tä - ler, du



drängst uns All' in die Tä - ler, in die en - gen Hüt - ten hin -



ein, _____ in die Hüt - ten hin - ein.



3. O Som - mer, schö - ner_ Som - mer, wie wird die Welt so



weit! Je hö - her man steigt auf die Ber - ge, je



wei - ter sie sich ver - breit't, je_ hö - her man steigt auf die



Ber - ge, je wei - ter sie sich ver - breit't.

1. Strophe

*O Winter, schlimmer Winter,
wie ist die Welt so klein!
Du drängst uns All' in die Täler,
du drängst uns All' in die Täler,
in die engen Hütten hinein,
in die engen Hütten hinein.*

2. Strophe

*O Winter schlimmer Winter,
du bist auch gar so hart;
hast hinter Schloss mir und Riegel,
hast hinter Schloss mir und Riegel
für so lang die Blume verwahrt.
mir die Blume verwahrt.*

3. Strophe

*O Sommer, schöner Sommer,
wie wird die Welt so weit!
Je höher ma steigt auf die Berge,
je weiter sie sich verbreit't,
je höher man steigt auf die Berge,
je weiter sie sich verbreit't.*

4. Strophe

*O Sommer, schöner Sommer,
du milder Lebenshauch;
du spendest uns wiederum Alles,
und eine Rose mir auch,
du spendet uns wiederum Alles
und eine Rose mir auch.*